

Das Nest

Ein Vogel sitzt auf einem Baum
Hat sich geschaffen einen Raum
Ist zwar nur Boden, halbe Wand
Ganz allgemein als Nest bekannt

Kann weder Tür noch Fenster bauen
Darum muss er dem Baum vertrauen
Der ihn beschützt mit grünem Dach
Vor allzu großem Ungemach

Vor Sturm und Hagel, Regenschauern
Die hoffentlich nicht lange dauern
Vor allzu starkem Sonnenschein
Dafür wird er ihm dankbar sein

Wenn Dunkelheit dem Lichte flieht
Singt er sein allerschönstes Lied
Die Kinder die im Neste ruhn
Werden später mal das Gleiche tun

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)